



Neues Programm, neue Tour! 2025/2026 schlägt das M!perium zurück – [Alle Termine, Tickets und Infos gibt es hier.](#) Möge die Wissenschaft mit euch sein!



In der letzten Ausgabe haben wir euch gezeigt, wie wir unsere Notizen im Second Brain für die Sendung planen und wie wir uns koordinieren!

Wie angekündigt, wollen wir euch auch die technische Seite der Podcast-Medaille zeigen.

Aber: bei dem Thema Technik schwingt irgendwie doch immer die Frage mit, **welche Rolle sie überhaupt spielt.** Vor allem, wenn man gerade erst mit einem Podcast startet – muss man sich also gleich in Unkosten stürzen zugunsten einer guten Audioqualität?

Wenn man die Frage schon so stellt, kann die Antwort nur lauten: nein, nicht unbedingt. Wir haben uns also gefragt, **was es wirklich braucht, um einen Podcast zu starten und auch zu entwickeln.** Stellvertretend für Minkorrekt, aber auch aus den eigenen persönlichen Erfahrungen berichtend, **hat Nicolas genau diese Frage auf der SUBSCRIBE11** für sich und alle Besuchenden diskutiert.

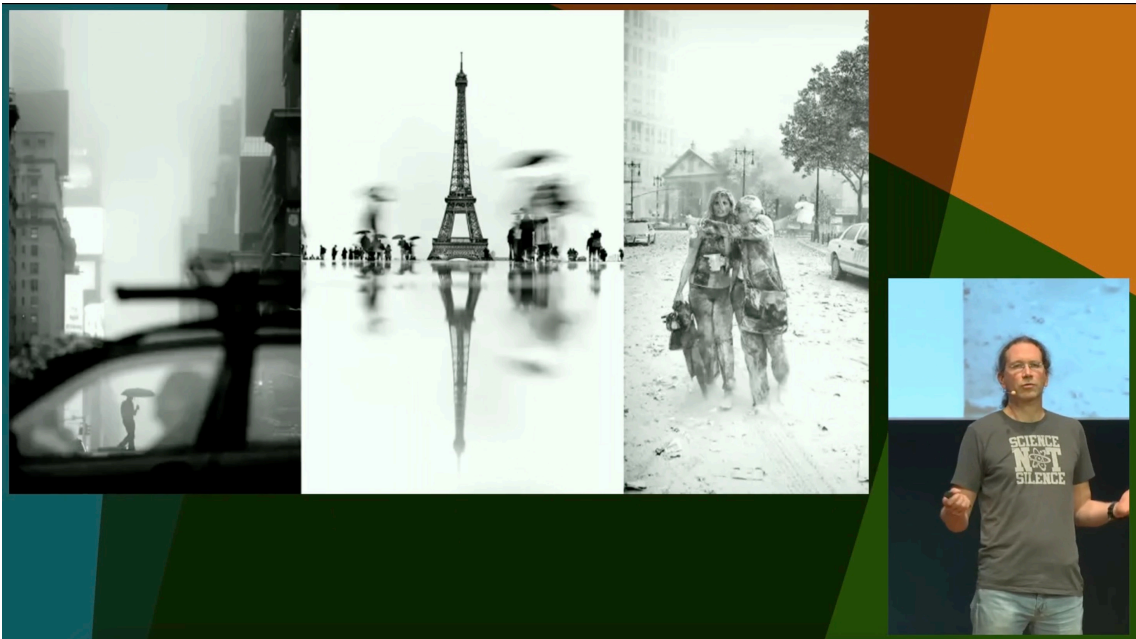
Bevor es also an die technischen Hard Facts geht und ihr schon die Kreditkarte zückt, lasst uns erst mal schauen: **was braucht es wirklich für einen Podcast?**

So geht Podcasten? Ein Nicht-Leitfaden

Nicolas' Vortrag auf der SUBSCRIBE11

Ich war neulich auf der Podcast-Konferenz **SUBSCRIBE11 in Berlin** und es war wieder ein sehr schönes "Klassentreffen" der Podcast-Szene. Ich wurde sogar gefragt, ob ich einen Vortrag halten möchte über die Dinge, **die wir in 12 Jahren Methodisch inkorrekt! gelernt haben.**

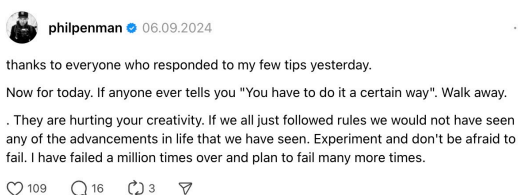
Das habe ich natürlich gerne gemacht. Allerdings hatte ich ein bisschen die Sorge, dass dieser Vortrag aufgefasst wird als "So machst du deinen Podcast erfolgreich!" **Ich bin nämlich davon überzeugt, dass es keine Erfolgsrezepte gibt.** Darum habe ich meinen Vortrag mit einem ganz anderen Medium angefangen: nämlich der Fotografie. Genauer der Street-Fotografie. Das ist eine Kunstform, die mich gerade wahnsinnig inspiriert, auch für meine eigene Hobbyfotografie und auch für den Podcast. Die Street-Fotografie konzentriert sich dabei auf die ungeschönte Wirklichkeit in unseren Straßen; kurze flüchtige, aber echte Momente.



Den gesamten Vortrag könnt ihr euch hier ansehen! Nicolas spricht nicht nur über das Podcasten, sondern auch über Wissenschaftskommunikation. **Weitere Vorträge der SUBSCRIBE11 gibt es unter diesem Link!**

Das hat mich auch immer an den Gesprächen im Podcast fasziniert. Reini und ich bereiten zwar unsere Themen vor, aber das Gespräch ist dann ein improvisierter Fluss. **Ein kurzer und echter Moment in unserem Leben.** Ihr hört in unseren Gesprächen unsere Stimmung. Die Gespräche sind etwas Lebendiges, entwickeln sich und gemeinsam halten wir diese Momente fest. Das verbindet die Street-Fotografie mit dem Podcasting – zumindest so, wie wir es machen.

Es gab aber noch einen Grund, warum ich den Vortrag mit diesem Beispiel aus der Fotografie begonnen habe. Es gibt einen Fotografen, den ich besonders schätze: **Phil Penman**. Er hat einen Thread geschrieben, der mich besonders inspiriert hat:



“If anyone ever tells you ‘You have to do it a certain way’. Walk away! They are hurting your creativity. If we all just followed rules we would not have seen any of the advancements in life that we have seen.”

– Phil Penman, street photographer

Das hat mich sehr beeindruckt. **Gewisse Regeln sind gut. Sie geben Struktur, sie helfen beim Einstieg ...** Aber irgendwann muss man **das Bekannte verlassen, wenn man Neues schaffen möchte**. Ich habe das selbst auch beim Fotografieren gemerkt: die besten Fotos sind die, die mich selber überraschen. Natürlich gibt es Regeln, die dich in die Richtung guter Fotos schubsen, aber das ist keine Garantie und gerade das Brechen der Regeln führt zu Neuem.

”

Ich bin sogar davon überzeugt, dass Methodisch inkorrekt! so nicht noch mal funktionieren würde. Es war der richtige Zeitpunkt, es war der richtige Moment, aber noch mal würde das nicht funktionieren. [...] Damals gab es das noch nicht.

Was sind eure Werte? Findet euren eigenen Weg!

Und so wollte ich auch **neuen Podcasterinnen mit auf den Weg geben, dass man sich nicht zu sehr an dem Bekannten orientieren** und erst recht nicht glauben soll, dass es ein Erfolgsrezept gibt.

Schaut Euch an, wie es andere machen; versucht zu verstehen, was bei den anderen zum Erfolg geführt hat. **Findet aber dann euren eigenen Weg**. Und immer, wenn euch jemand einen Workshop verkaufen will und sagt “hier lernst du alles, was du wissen musst ...” – **geht weg!**

In der Wissenschaft ist das auch so, dass immer mal wieder neue und revolutionäre Gedanken aufkommen müssen, um das Verständnis weiter zu treiben; dabei selbst fundamentale Erkenntnisse in Frage stellen und diese schließlich erweitern. Als **Max Planck**, der später als Vater der Quantenmechanik bekannt wurde, Physik studieren wollte, soll ihm sein

Professor, der berühmte Physiker Philipp von Jolly, gesagt haben, dass in der Physik im Wesentlichen schon alles erforscht sei. Es gäbe nur noch wenige “ungelöste Details”.

Dennoch entschied sich Planck, entgegen diesem Rat, für das Physikstudium und wurde einer der bedeutendsten Wissenschaftler:innen des 20. Jahrhunderts, insbesondere durch seine Entdeckung des Planckschen Wirkungsquantums, das den Grundstein für die Quantenmechanik legte.



Unmögliches möglich gemacht: Neue Beweise für den Satz von Pythagoras

Dranbleiben! Nicht aufgeben! Das vermeintlich Unmögliche schaffen.

Zwei Schülerinnen haben das jüngst bewiesen:

Ne'Kiya Jackson und Calcea Johnson fanden 2022 im Rahmen eines Schulprojekts eine völlig neue Methode, den Satz von Pythagoras zu beweisen – und das mit Trigonometrie, einer Methode, die jahrzehntelang als untauglich galt. Mit ihrer Entschlossenheit zeigten sie, dass es sich lohnt, nicht immer auf die Meinung anderer zu hören. Ihr Erfolg fand weltweit Anerkennung und zeigt, wie kraftvoll Neugier und Eigeninitiative sind. Ihre Entdeckungen sind nun im renommierten *American Mathematical Monthly* erschienen und inspirieren andere, unabhängig von Alter oder Herkunft ihren eigenen Weg zu gehen! Science!!

Paper: Five or Ten New Proofs of the Pythagorean Theorem, erschienen am 27.10.2024 in American Mathematical Monthly.

In dem Vortrag habe ich **auch über unsere Technik gesprochen**, die wir für unsere Aufnahmen nutzen! Um genau zu sein, habe ich nur gesagt, dass Technik irrelevant ist ... Ups.

Zugegeben, das ist etwas überzeichnet – **eine gewisse Qualität sollte ein Podcast natürlich haben**. Worauf ich hinaus wollte, war, dass es beim Podcast **in erster Linie auf einen guten Inhalt ankommt** und sekundär auf gute Technik.

Als Beispiel habe ich einen Ausschnitt aus dem **Podcast Auf Distanz** von Freund und Kollege Lars Naber gebracht: in einer Folge wurde ein Interview dokumentiert, das Kinder mit einem ESA-Astronauten auf der ISS geführt haben – **über Funk!**

Ihr könnt euch vorstellen, wie schlecht – objektiv betrachtet – die Audioqualität war. **Der Inhalt war aber natürlich so gut und faszinierend, dass keiner den Podcast skippen würde!**

Schließlich hört niemand einen langweiligen Podcast, weil die Audioqualität fantastisch ist. Man hört aber einen "schlecht" produzierten Podcast, wenn man nur genug am Thema interessiert ist.

Die Minkorrekt Technik-Ecke

Hardware

Die Königsklasse ist aber natürlich, interessante Themen UND gute Audioqualität zu haben ;) Darum haben wir für euch über die Jahre immer mal wieder auch in Technik investiert und wollen euch mal zeigen, was wir so an Technik benutzen.*

Die folgenden Links sind **keine Affiliate-Links. Das heißt, wir bekommen kein Geld dafür, falls ihr über die Links die Produkte kaufen solltet. Wir haben unser Equipment in den Jahren entweder selbst gekauft oder im Rahmen von Kooperationen erhalten.*



Headsets

Wir haben sehr lange die Beyerdynamic DT297 als praktische Headsets genutzt. Wir benutzen die auf Reisen immer noch sehr gerne.



Mikrofon

In unseren "Heimstudios" verwenden wir mittlerweile den Mikrofonklassiker Shire SM 7 B. Der Sound ist noch etwas voller!



Aufnahmegerät (mobil)

Als Aufnahmegerät haben wir lange das Zoom H6 genutzt, weil es sehr handlich und mobil ist. Bei unserer **Blutspende Live in Folge Mi235** hatten wir das zum Beispiel dabei.



Aufnahmegerät

Auf Dienstreisen oder auf Tour in Hotelzimmern nutzen wir gerne das sehr handliche Focusrite Vocaster Two.



Aufnahmegerät (Studio)

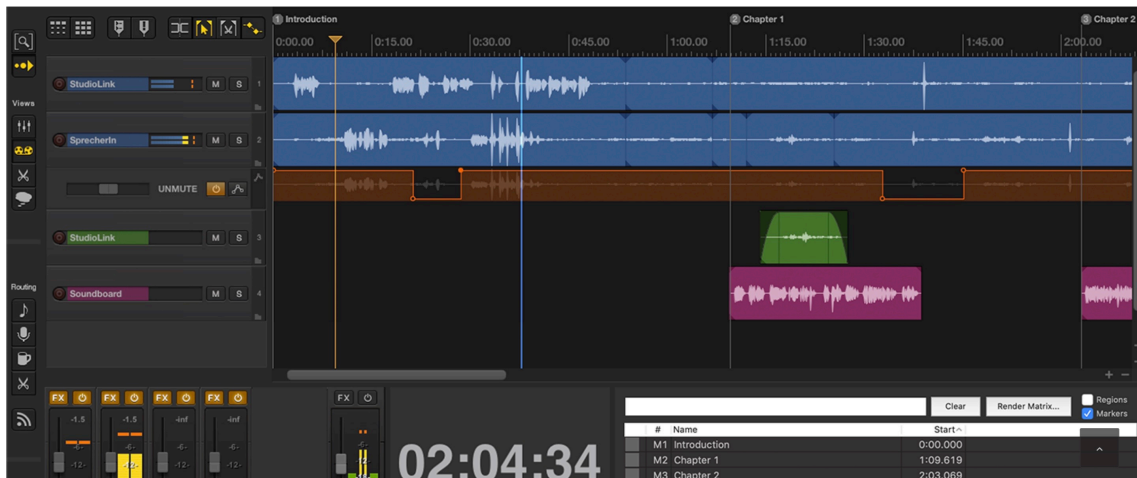
In den Studios benutzen wir mittlerweile das Røde Rodecaster Pro II, ein wirklich tolles Gerät!

Sehr unkompliziert in Kombination mit einem Notebook.

Software

Cooler Equipment macht Spaß, aber irgendwo muss die Audiospur ja hin, um euch dann eine mp3-Datei zur Verfügung stellen zu können! Als Aufnahmesoftware benutzen wir **Reaper** in der Kombination mit der fantastischen Ultraschall Benutzeroberfläche!

So schaut das Interface aus; es lohnt sich, sich reinzufuchsen:



Bildquelle: Screenshot von <https://ultraschall.fm/>

Community und Austausch

Hardware und Software machen unfassbar viel Spaß, um rumzufickeln und sich in das Thema Podcasten reinzuerden! Aber manchmal braucht man einfach den Austausch mit Gleichgesinnten.

Diese und viele Techniktipps findet ihr vor allem auf www.sendegate.de, das ist quasi **DAS Forum für Podcaster:innen und Menschen, die es werden wollen oder sich einfach für Podcasts interessieren ;)** Da findet ihr auch noch nähere Beschreibungen und die Pros und Contras zu den Geräten, die wir zum Beispiel benutzen.

Vor allem tummeln sich dort auch hilfsbereite Menschen, falls ihr spezielle Fragen habt zu eurem Aufnahmeszenario!

Denkt aber daran: Es gibt nicht die eine Lösung! Ob ihr nun in das High-End-Mikrofon spricht oder in das Mini-Mikrofon eurer In-Ear-Kopfhörer:

Habt ihr eure Werte und die von eurem Podcast klar, dann haut euer Wissen raus!

”

Andere Menschen finden andere Wege, und alles, was wir tun können, ist, von unseren Wegen zu erzählen und zu hoffen, dass alle anderen auch gut ankommen.”

– aus „Untenrum frei“ von Margarete Stokowski

Oft zählt einfach die Devise **better done than perfect!** Stresst euch also nicht und lasst euch nicht stressen, sondern fangt an und habt Spaß dabei!

Nicolas, Reinhard und Katrin

Minkorrekt GmbH

Kämpenstr. 55, 45147 Essen

Du bekommst diesen Newsletter an {{contact.EMAIL}},
weil du dich für den Minkorrekt!-Newsletter angemeldet hast!



Bei Fragen rund um den Newsletter, Input, Ideen, Feedback usw. schreibt gerne an
kontaktkraft@minkorrekt.de!

[Abbestellen](#)

